



Schaffen Sie Platz
für Ihre Projekte.



SOFTWARE ARCHIV

BUSINESS-IT-ALIGNMENT
HEUTE



Softwareentwicklung bei wissenschaftlichen Arbeiten: Eine besondere Art Outsourcing?

Aufgrund des allgemeinen Kostendrucks ist das Thema Outsourcing von Softwareentwicklungen in Industrieunternehmen heute aktueller denn je. Die daraus entstehenden Probleme sind bekannt und werden in den Fachzeitschriften der CIOs ausgiebig diskutiert:

- Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer
- Initialer Know-how-Aufbau beim Auftragnehmer
- Kommunikation von Änderungen während der Projektabwicklung
- Dokumentation und Know-how-Transfer vom Auftragnehmer zum Auftraggeber am Projektende um eine kostengünstige Wartung zu ermöglichen.

Diese Probleme sind aktuell, aber nicht neu: Hochschulprofessoren kennen sie schon seit Jahrzehnten. Jede Softwareentwicklung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Diplom- oder Masterarbeit) stellt eine Art Outsourcing-Projekt dar. Mit der erschwerenden Randbedingung: der Student ist üblicherweise nach Projektende nicht mehr verfügbar. Wartungsarbeiten und Weiterentwicklungen werden von nachfolgenden Studenten durchgeführt. Diese erfinden das Rad aber oft lieber neu, als sich in die Ergebnisse ihres Vorgängers einzuarbeiten.

Mit dem Werkzeug ARCWAY Cockpit und der Methode Visual Requirements Engineering bietet ARCWAY Industrieunternehmen eine Lösung für die Planung, Spezifikation und Dokumentation von IT-Projekten. Der Nutzen der dadurch erreicht wird:

- Effektivere Abstimmung zwischen Fachbereichen und IT
- Effizientere Projektabwicklung durch transparente Prozesse und klare Vorgaben
- Kürzeres Time to Market durch bessere Ausnutzung des Innovationspotentials
- Klare Entscheidungsgrundlage für das Management
- Höhere Erfolgsquoten durch methodisches Vorgehen in den Projektfrühphasen
- Höhere Qualität durch effizienten Know-How-Transfer
- Reduziertes TCO durch optimierten Hand-over und Dokumentationsprozess

Diesen Nutzen können Lehrstühle und Institute nun auch für sich in Anspruch nehmen.

Und dies ohne Kosten zu verursachen: ARCWAY stellt Hochschulen die Lösung ARCWAY Cockpit für Projekte im Rahmen von Forschung und Lehre kostenfrei zur Verfügung.

Wichtig: Die kostenfreie Nutzung gilt auch für Projekte mit Industriepartnern!

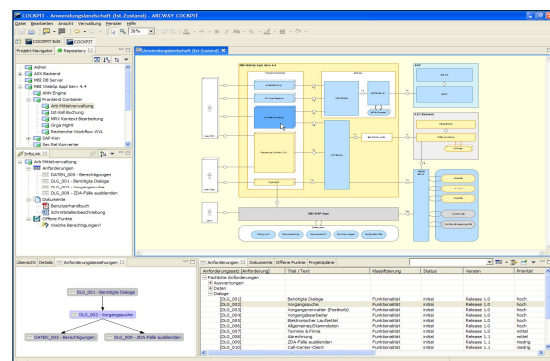
Planen, was nicht greifbar ist

Insbesondere in Lehr- und Forschungsbereichen, in denen IT nur eine unterstützende Rolle spielt, stellt die Softwareentwicklung eine besondere Herausforderung an Studenten und ihre Betreuer dar.

Für die eigentlichen Themen wie z.B. Maschinenbau, Elektronik, Betriebswirtschaft sind etablierte und im Studium gelehrt Vorgehensweisen und Darstellungsmethoden zu erwarten. Aber wie sieht es bei der Software aus? Für den Programmcode als solchen gibt es ebenfalls Standards (z.B. UML, JavaDoc), an die sich der Studierende halten kann.

Doch was ist mit den umgesetzten Konzepten? Auch eine vom Umfang her kleine Softwareentwicklung im Rahmen einer Diplomarbeit weist eine Architektur auf. Diese ist aus dem Programmcode nur schwer ersichtlich. Sie bildet aber die Brücke zum eigentlichen Fachthema. Ohne das Wissen über diese Architektur kann die Arbeit nur schwer vom Betreuer beurteilt und bei Nachfolgeprojekten weiter verwendet werden.

Hier bietet ARCWAY mit seinem „Big Picture“ eine Art Landkarte für das Projekt. Die Fundamental Modeling Concept Notation ist schnell und einfach zu erlernen. Mit dieser „Landkarte“ des Projekts schafft man die nötige Übersicht und jeder im Team hat das gleiche Bild vor Augen. Nur wenn jeder weiß, worüber der andere redet, sind konstruktive Zusammenarbeit und eine optimale Lösung das Ergebnis.

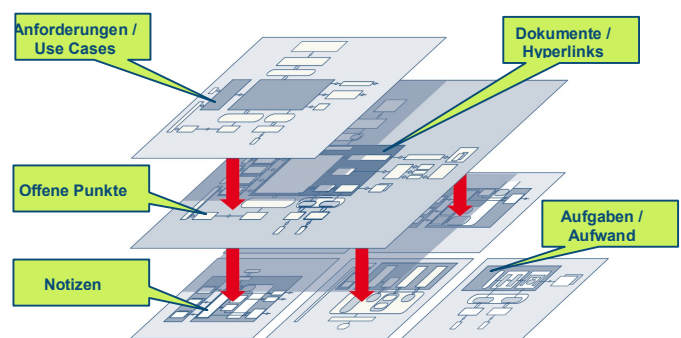


Den Zusammenhang herstellen

Besonders am Anfang eines Projektes entstehen viele unterschiedliche Informationseinheiten. Analytisches Denken und Kreativität sind gleichermaßen gefragt. Doch wohin mit den Ideen und Ergebnissen? Dokumente, Tabellen, Skizzen und Mails entstehen an allen möglichen Stellen und verteilen sich leider auch genauso schnell in alle möglichen Ecken: Projektlaufwerke, lokale Platten, Mail-Ordner, Schubladen, Ringordner usw. Wer soll sich hier zurecht finden?

Wenn man Informationen findet, sind sie immer unterschiedlich strukturiert und man muss erst rätseln, was denn gemeint sein könnte. Abhängigkeiten zwischen Informationen sind in den Köpfen der Autoren versteckt. Doch dann, wenn man die Information braucht, sind diese in der Regel nicht verfügbar. Frustration ist so vorprogrammiert.

ARCWAY bietet mit seinem Softwarewerkzeug ARCWAY Cockpit die Möglichkeit, alle Informationseinheiten in einheitlichem Format an einem zentralen Ort abzulegen. Jeder im Team kann so die Informationen, die gebraucht werden, schnell und unkompliziert finden und weiß auch, wie sie zu lesen sind. Dies ist während des Projektes jederzeit möglich, aber auch wenn das Projekt schon abgeschlossen ist.



Information ist immer nur in einem Kontext zu verstehen. Wie aber lässt sich ein Kontext festlegen? ARCWAY Cockpit arbeitet dabei wie die Landkarte des Tatort-Kommissars: Um den Überblick über die vielen Indizien und Beweise zu behalten, werden diese mit Stecknadeln auf der Karte platziert. Machen Sie es genau so: Kleben Sie einfach ein Post-it® auf die Projekt-Landkarte. Besser und einfacher können Sie den Kontext einer Information nicht darstellen. In ARCWAY Cockpit genügt dafür ein Mausklick auf das Big Picture. Eine aussagekräftige Dokumentation in Word oder HTML (z.B. als Anhang für die wissenschaftliche Arbeit) können Sie dann auf Knopfdruck generieren lassen.

Kontakt

ARCWAY AG

Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin

Tel. +49 (30) 72 62 47-300
Fax +49 (30) 72 62 47-310

info@arcway.com
www.arcway.com